

Gebrauchsanleitung für Preising-Auffanggurte mit Rückenstütze EG-baumustergeprüft nach EN 361:2002 Baureihe PASA

PASA 10
PASA 30Y
PASA 40K-S
PASA 40A-M
PASA 51
PASA 53
PASA 500



Diese Gebrauchsanleitung ist für deutschsprachige Länder erstellt und gültig. Derjenige, der dieses Preising-Produkt in ein anderes Land oder an eine andere Person gibt, ist dafür verantwortlich, dass er diese Gebrauchsanleitung in der entsprechenden Sprache weitergibt.



Er haftet für alle Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser gesetzlichen Verpflichtung entstehen. Preising kann die Gebrauchsanleitung nur in der Landessprache mitliefern, die der Kunde mit seiner Bestellung erklärt (Sprache der Bestellung = Sprache der Gebrauchsanleitung).

Im Einklang mit den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Ingebrauchnahme die Feststellung der körperlichen Eignung des Benutzers sowie dessen vorherige Unterweisung in alle relevanten Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz durchzuführen.

Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. durch Herz-Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.





Jeder Anwender sollte einen auf seine persönlichen Maße abgestimmten Auffanggurt benutzen. Dieser Auffanggurt sollte ihm persönlich zugeordnet werden.



mögliche Ausstattungsmerkmale	PASA 10	PASA 30Y
		
dorsale (rückwärtige) Auffangöse	✓	✓
Fest verbautes Verbindungsmittel (0,5 m) an rückwärtiger Auffangöse	✗	✗
sternale (vordere) Auffangöse	✓	✓
Bauchgurt	✓	✓
Rückenstütze	✓	✓
Halteösen/ Rückhalteösen gem. EN 358	✓	✓
Steigschutzöse	✖	✗
Auffangöse in Steigschutzposition	✗	✗
Öse EN 813 Arbeits- und Sitzgurt *1	✗	✓
D-Ringe für Gurttaschen	✓	✓
Materialschlaufen	✗	✓

✓ = Basisumfang ✖ = auf Wunsch bei einigen Modellen ✗ = nicht lieferbar

*1 Bitte beachten Sie hierzu den Zusatz zur Gebrauchsanleitung „Nutzung des PASA 30 als Arbeits- und Sitzgurt“

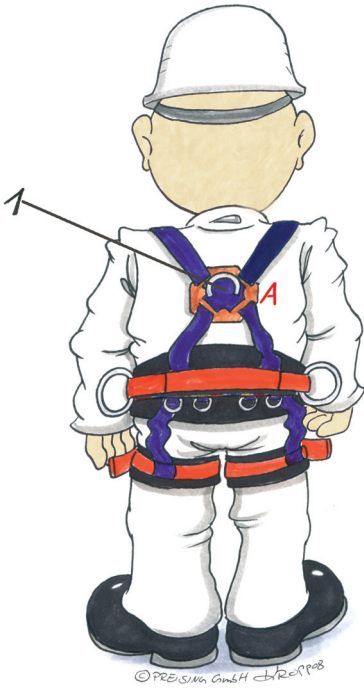
mögliche Ausstattungsmerkmale	PASA 40	PASA 51	PASA 53	PASA 500
				
dorsale (rückwärtige) Auffangöse	✓	✓	✓	✓
Fest verbautes Verbindungsmittel (0,5 m) an rückwärtiger Auffangöse	✗	✗	✗	✓
sternale (vordere) Auffangöse	✓	✓	✓	✓
Bauchgurt	✓	✓	✓	✓
Rückenstütze	✓	✓	✓	✓
Halteösen/ Rückhalteösen gem. EN 358	✓	✓	✓	✓
Steigschutzöse	✗	✗	✗	✗
Auffangöse in Steigschutzposition	✗	✓	✓	✗
Öse EN 813 Arbeits- und Sitzgurt *1	✗	✗	✗	✗
D-Ringe für Gurttaschen	✓	✓	✓	✓
Materialschlaufen	✗	✓	✓	✓

✓ = Basisumfang * = auf Wunsch bei einigen Modellen ✗ = nicht lieferbar

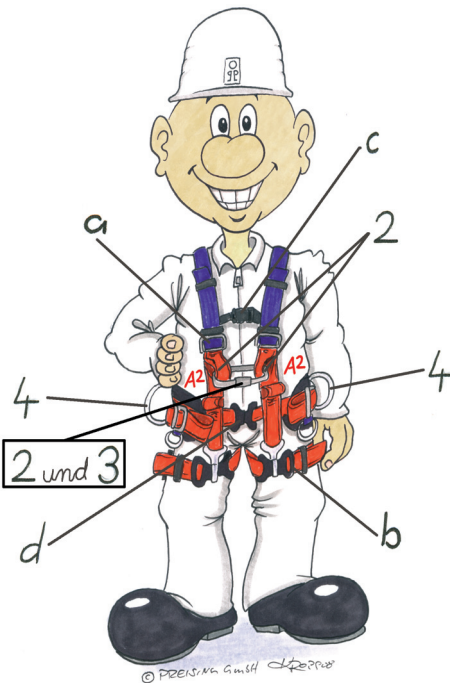
*1 Bitte beachten Sie hierzu den Zusatz zur Gebrauchsanleitung „Nutzung des PASA 30 als Arbeits- und Sitzgurt“

**Legende zu Auffanggurten
Fabrikat Preisling:**

1. Rückwärtige (dorsale) Auffangöse
2. Vordere (sternale) Auffangöse
3. Auffangöse für Steigschutzläufer
EN 353-1
(nicht bei allen Modellen)
4. Halteösen
(nicht bei allen Modellen)
 - a Längenverstellung Oberkörpergurt
 - b Weitenverstellung und Verschluss
Beingurte
 - c Brustschloss
(nicht bei allen Modellen)
 - d Weitenverstellung und Verschluss
Bauchgurt
(nicht bei allen Modellen)



© PREISLING GmbH & Co. KG



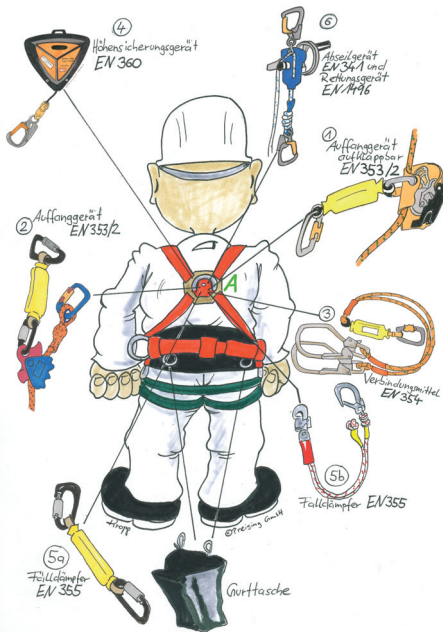
© PREISLING GmbH & Co. KG

Auf besonderen Kundenwunsch werden einzelne Modelle ohne rückwärtige Auffangöse gefertigt und geliefert (z.B. für Hubsteiger).

In diesem Fall ist die gekreuzte Gurtbandführung auf dem Rücken weiterhin vorhanden!

Konstruktive Merkmale und bestimmungsgemäße Nutzung der Auffanggurte

Rückwärtige (dorsale) Auffangöse **A**



Diese mit **A** gekennzeichnete Auffangöse darf in Verbindung mit

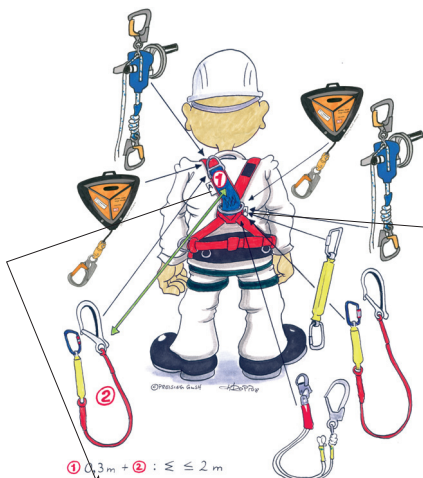
- ① aufklappbaren mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- ② Auffanggeräten EN 353-2
- ③ Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355
- ④ Höhensicherungsgeräten EN 360
- ⑤ Bandfalldämpfern EN 355
- ⑤ Reibungsfalldämpfern EN 355
- ⑥ Abseilgeräten EN 341, auch mit integrierter Rettungshubfunktion gem. EN 1496 oder reinen Rettungshubgeräten EN 1496

verwendet werden.

Beachten Sie immer die Gebrauchsanleitung dieser in Verbindung mit Preising-Auffanggurten verwendeten Ausrüstungen – insbesondere die dort genannten Sicherheitshinweise!

Insbesondere Auffanggeräte EN 353, Verbindungsmittel EN 354, Falldämpfer EN 355 und Höhensicherungsgeräte EN 360 erfordern z.B.

- bestimmte Mindestfreiräume unterhalb des Benutzers
- Anschlagpunkte in bestimmter räumlicher Anordnung zum Benutzer (z.B. oberhalb) und enthalten Hinweise und Einschränkungen z.B. zur horizontalen oder schrägen Nutzung.



Bei Verwendung der Gurtbandverlängerung am Auffanggurt gilt:

$$\Sigma 1 + 2 = \text{max. } 2,0 \text{ m Länge}$$

Diese mit **A** gekennzeichnete Auffangöse darf **nur** in Verbindung mit

- ③ Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355 $\Sigma \leq 2 \text{ m}$
- ④ Höhensicherungsgeräten EN 360
- ⑥ Abseilgeräten EN 341 und Rettungshubgeräten EN 1496

verwendet werden.

Diese mit **A** gekennzeichnete Auffangöse darf in Verbindung mit

- ① aufklappbaren, mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- ② Auffanggeräten EN 353-2
- ⑤ Bandfalldämpfern EN 355
- ⑤ Reibungsfalldämpfern EN 355
- ③ Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355 $\Sigma \leq 2 \text{ m}$
- ④ Höhensicherungsgeräten EN 360
- ⑥ Abseilgeräten EN 341 und Rettungshubgeräten EN 1496

verwendet werden.

Vordere (sternale) Auffangöse A/2

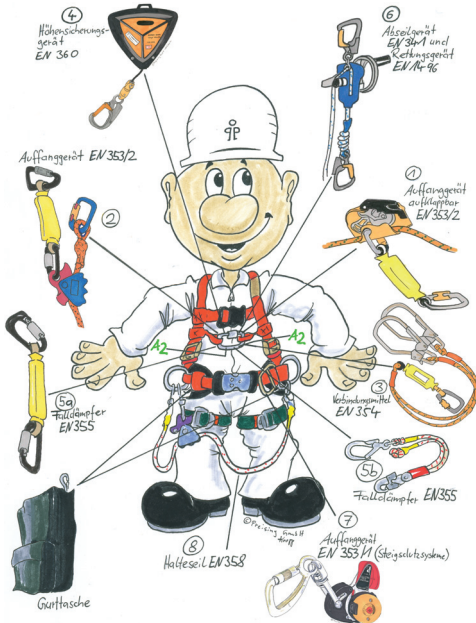
Diese mit **A/2** gekennzeichnete Auffangöse besteht aus 2 Gurtschlaufen, die unbedingt mit einem Verbindungselement (Karabiner) EN 362 verbunden werden müssen und so eine funktionsfähige Auffangöse bilden. Diese funktionsfähige Einheit darf in Verbindung mit

- ① aufklappbaren mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- ② Auffanggeräten EN 353-2
- ③ Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355
- ④ Höhensicherungsgeräten EN 360
- ⑤ Bandfalldämpfern EN 355
- ⑥ Reibungsfalldämpfern EN 355
- ⑦ Abseilgeräten EN 341, auch mit integrierter Rettungshubfunktion gem. EN 1496 oder reinen Rettungsgeräten EN 1496
- ⑧ Auffanggerät EN 353-1 – „Steigschutzläufer“
- ⑨ Halteseil EN 358 verwendet werden.

Beachten Sie immer die Gebrauchsanleitung dieser in Verbindung mit Preisung-Auffanggurten verwendeten Ausrüstungen – insbesondere die dort genannten Sicherheitshinweise.

Insbesondere Auffanggeräte EN 353, Verbindungsmittel EN 354, Falldämpfer EN 355 und Höhensicherungsgeräte EN 360 erfordern z.B.

- bestimmte Mindestfreiräume unterhalb des Benutzers
- Anschlagpunkte in bestimmter räumlicher Anordnung zum Benutzer (z.B. oberhalb) und enthalten Hinweise und Einschränkungen z.B. zur horizontalen oder schrägen Nutzung.



Die integrierten Halte- oder Rückhalteösen ohne Rückenstütze mit Rückenstütze (z.B. PASA 53) dürfen in Verbindung mit ⑧ Halteseilen oder Rückhalteösen EN 358 oder Verbindungsmitteln EN 354 oder EN 358 (in Ausführung gem. Abb. 8) die

- für den gleichzeitigen gemeinsamen Gebrauch beider Halteösen geeignet sind (= Halteseile oder Rückhalteöse)
- so eingestellt werden können, dass ein freier Fall von höchstens 0,5 m entstehen kann
- so eingestellt werden können, dass keine Gefahr besteht, den absturzgefährdeten Bereich zu erreichen.

Halteösen sind nicht für Auffangzwecke geeignet!

Die einseitige Nutzung einer Halteöse ist als Haltefunktion unzulässig!

Die einseitige Nutzung einer Halteöse als Rückhaltefunktion ist zulässig, wenn keine Annäherung an eine Absturzkante ≤ 2 m.

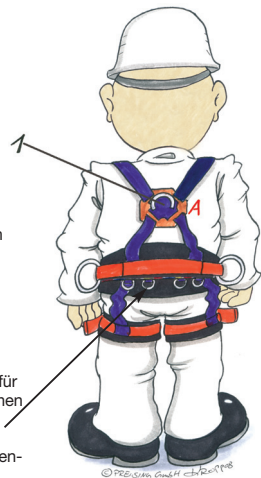


PASA 500:
Fest verbautes
Verbindungs-
Verbindungs-
mittel (0,5 m) an der rückwärtigen Auffangöse:

Diese dient zum leichten Einhängen der Absturz-
sicherung in die rückwärtige Auffangöse.
Zulässig ist nur eine Verwendung mit Höhensicherungsgeräten EN 360, Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355, wenn die gesamte Länge von 2 m nicht überschritten wird, sowie mit Abseil- und Rettungsgeräten EN 341 / EN 1496.



Material-
schlaufen
z.B. bei
PASA 53



D-Ringe für
Gurtaschen
bei allen
Modellen
mit Rücken-
stütze.

Verwendung des PASA30Y als Auffangurt

gemäß EN 361:2002

Die mit **A** gekennzeichnete Auffangöse darf in Verbindung mit

- aufklappbaren mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2
- Auffanggeräten EN 353-2
- Verbindungsmitteln EN 354 mit Falldämpfer EN 355
- Höhensicherungsgeräten EN 360
- Bandfalldämpfern EN 355
- Reibungsfalldämpfern EN 355
- Abseilgeräten EN 341, auch mit integrierter Rettungshubfunktion gem. EN 1496 oder reinen Rettungshubgeräten EN 1496 verwendet werden.

Beachten Sie immer die Gebrauchsanleitung dieser in Verbindung mit Preising-Auffangurten verwendeten Ausrüstungen – insbesondere die dort genannten Sicherheitshinweise!

Insbesondere Auffanggeräte EN 353, Verbindungsmittel EN 354, Falldämpfer EN 355 und Höhensicherungsgeräte EN 360 erfordern z.B.

- bestimmte Mindestfreiräume unterhalb des Benutzers
- Anschlagpunkte in bestimmter räumlicher Anordnung zum Benutzer (z.B. oberhalb) und enthalten Hinweise und Einschränkungen z.B. zur Horizontalen oder schrägen Nutzung.



Verwendung des PASA 30Y als Sitzgurt

gemäß EN 813:2008

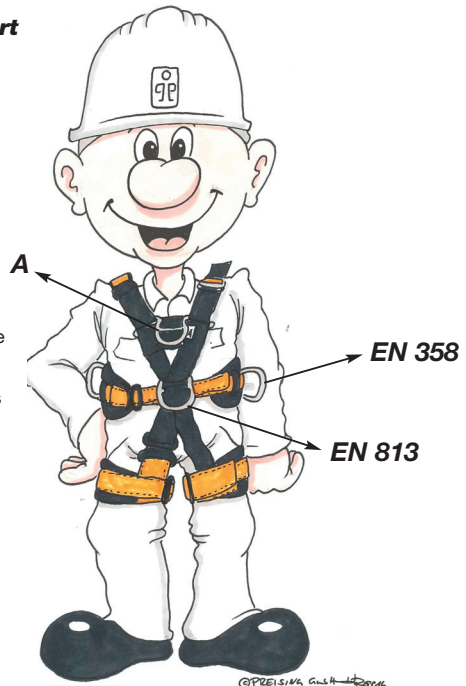
Die zentrale Befestigungsöse ist für die Verwendung als Sitzgurt vorgesehen. Maximale Arbeitslast: 140 kg.

Zum Aufstieg oder Abfahren am Seil und zur Arbeitsplatzpositionierung kann diese zentrale Befestigungsöse zum Befestigen eines Abseilgerätes oder von Verbindungsmitteln zur Arbeitsplatzpositionierung oder Verbindungsmitteln zur Fortbewegung verwendet werden, **solange diese Verwendung nicht zu Auffangzwecke dient!**

Zusätzliche Verwendung als Steigschutzöse:

Die zentrale Halteöse darf **NICHT** als Steigschutzöse verwendet werden! „Steigschutzläufer“ sind mitlaufende Auffanggeräte an fester Führung und müssen mit einer Auffangöse des Auffangurtes verbunden werden!

Gefahr: Eine Verwendung der Befestigungsöse für andere als die vorgeschriebenen Zwecke kann lebensgefährlich sein. Für Auffangzwecke stets die vordere oder hintere Auffangöse verwenden!



Anlegen des Auffanggurtes

Vor jedem Einsatz muss der Auffanggurt einer Sichtkontrolle auf einwandfreien Zustand unterzogen werden. Dabei ist insbesondere auf Einschnitte, Verschleiß, Schäden aufgrund von Einflüssen durch Hitze, Chemikalien und ähnliches, unversehrte Nähte und Beschlagteile (keine Korrosion, keine mechanische Verformung oder Einschnitte sowie Prüfen der einwandfreien Funktion) zu achten. Zum Auffanggurt gehörende Verbindungselemente (Karabiner) EN 362 auf einwandfreie Funktion prüfen, d.h. der Schnapper schließt einwandfrei und rastet komplett ein, die Schraubsicherung lässt sich leicht und einwandfrei bedienen, selbstverriegelnde Twist- und Trilock-verschlüsse rasten in der vorgesehenen Weise vollständig ein und blockieren einwandfrei.

Alle Verschlüsse und Einstellvorrichtungen müssen regelmäßig auf einwandfreie Funktion und Beschaffenheit überprüft werden und frei von Verunreinigungen sein, die deren Funktion beeinträchtigen könnten.

Schadhafte Auffanggurte, auch wenn Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, dürfen nicht eingesetzt werden → an sachkundige Person oder den Hersteller zur Überprüfung geben (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)! Nur Originalteile Fabrikat Preisung verwenden!

Ein durch Absturz beanspruchter Auffanggurt ist unverzüglich der Verwendung zu entziehen und zur Überprüfung an den Hersteller zu geben (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)!

Ihr Auffanggurt wird mit folgenden Dokumenten ausgeliefert:

1. Karteikarte mit Angabe des Herstellers, Seriennummer, Modell, Datum der Ingebrauchnahme (vom Anwender auszufüllen) etc., sie ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung (Seite 16).

2. Diese Gebrauchsanleitung.

Dieses Dokument muss sorgfältig aufbewahrt und immer mitgeführt werden. Alternative vom jeweiligen Unternehmer organisierte Lösungen stehen in der Verantwortung dieses Unternehmers.



Entnehmen Sie den Auffanggurt der Verpackung, fassen Sie ihn an den Oberkörpergurten, so dass der Gurt komplett ausgebreitet ist.

Öffnen Sie die Beinschlaufen und ziehen Sie nun den Auffanggurt in gezeigter Weise über die Schultern.

Fixieren Sie den Auffanggurt, indem Sie zunächst das vordere Brustschloss schließen (soweit bei dem jeweiligen Modell vorhanden).



Schließen Sie sodann die Beingurte.

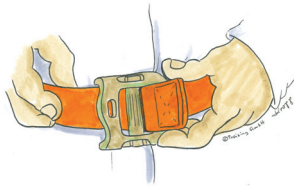
Und schlussendlich den Bauchgurt.

Hat Ihr Modell eine vordere Auffangöse, so müssen die beiden Gurtbandschlaufen mittels Verbindungselement (Karabiner) EN 362 verbunden werden. Dabei ist die Sicherung des Schnappers vorschriftsmäßig zu schließen!

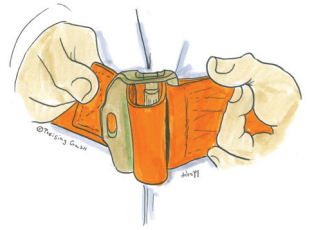
Bedienung der verschiedenen Beschlagteile



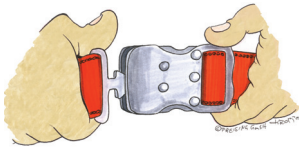
Das Kunststoff-Steckschloss besteht aus 2 Teilen – zusammenstecken bis diese einrasten.



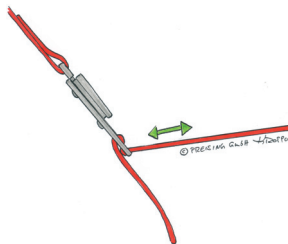
Verschlüsse mit Reibbesnalle: Das lose Gurtbandende von hinten an die Reibbesnalle heranführen, zwischen beweglichem Teil und fest vernähtem Gurtband einfädeln und nach vorne ziehen.



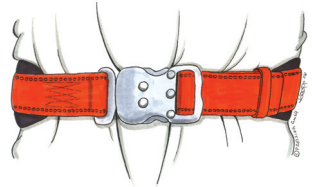
Nun das nach vorne gezogene Gurtbandende um das bewegliche Teil führen und wieder nach hinten ausfädeln. Abschließend stramm ziehen.



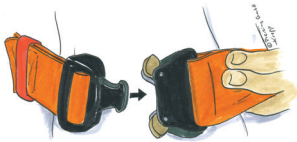
Metalsteckschloss: Beide Enden so ineinander stecken, daß diese einrasten.



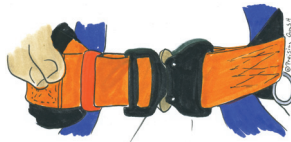
Zur Verstellung der Gurtbandlänge: Metalsteckschloss öffnen, rechtwinklig halten und am Gurtbandende ziehen (enger) oder am Schlossteil ziehen (weiter).



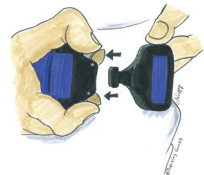
Ansicht des geschlossenen und straff eingestellten Metalsteckschlosses im Bauchgurt.



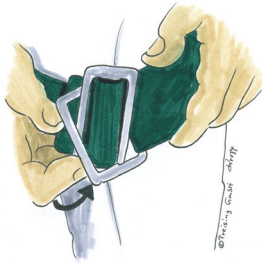
Kompaktsteckschloss: Beide Enden so ineinander stecken, dass diese einrasten.



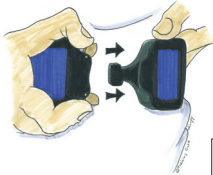
Ansicht des geschlossenen und straff eingestellten Kompaktsteckschlosses im Bauchgurt.



Enger stellen im geschlossenen Zustand durch Nachziehen des freien Gurtbandendes, weiter stellen nur im geöffneten Zustand (am Schlossteil ziehen).

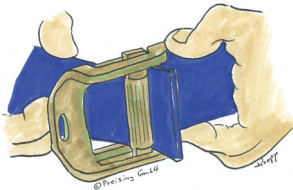


Durchsteckverschlüsse:
Den kleineren Rahmen von hinten durch den größeren Gurten stecken. Sodann am freien Gurtbandende stramm ziehen (enger); weiter stellen nur im geöffneten Zustand (am Rahmen ziehen).

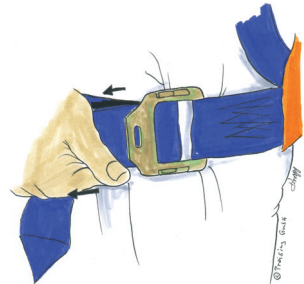


Öffnen des Metallsteckschlusses:
Beide Entriegelungshebel gleichzeitig drücken und andere Schlosshälfte in Pfeilrichtung ziehen.

Öffnen des Kompaktsteckschlusses:
Beide Entriegelungshebel gleichzeitig drücken und andere Schlosshälfte in Pfeilrichtung ziehen.



Verschlüsse mit Reibbesnalle im Beinbereich:
Das lose Gurtbandende von hinten an die Reibbesnalle heranführen, links vom beweglichen Teil einfädeln und nach vorne ziehen.

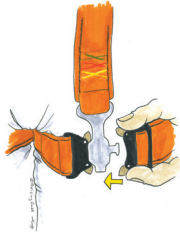


Nun das nach vorne gezogene Gurtbandende um das bewegliche Teil führen und wieder nach hinten ausfädeln. Abschließend strammziehen.

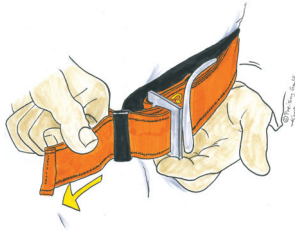


Vordere (sternale) Auffangöse:
Die rechte und linke Gurtbandschleufe werden mit einem Verbindungselement (Karabiner) EN 362 verbunden – sodann die Sicherung des Schnäppers vorschriftsmäßig schließen!
Die Modelle PASA 51 und PASA 53 besitzen ein zweites Paar Gurtbandschleufen, die alternativ auf gleiche Weise genutzt werden.

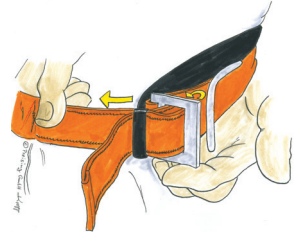




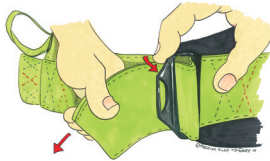
Beigurt-Kompaktsteckschloss
 PASA 51 und PASA 53:
 Die beiden schwarzen
 Steckschlossteile müssen so
 auf die Zapfen des silbernen
 gesteckt werden,
 dass sie einrasten.



PASA 51:
 Bauchgurt enger stellen:
 hierzu die zwei Rahmen recht-
 winklig stellen und das lose
 Gurtbandende stramm ziehen.

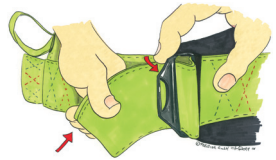


PASA 51:
 Bauchgurt weiter stellen:
 hierzu die zwei Rahmen recht-
 winklig stellen und das lose
 Gurtbandende zurück ziehen.



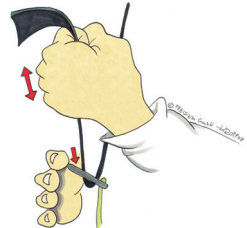
PASA 53:
 Bauchgurt enger stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwink-
 lig stellen und das lose
 Gurtbandende stramm ziehen.

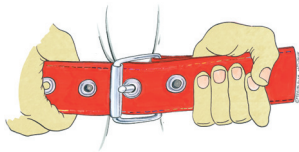
PASA 53:
 Bauchgurt weiter stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwink-
 lig stellen und das lose
 Gurtbandende um das beweg-
 liche Teil zurückführen, der
 Bauchgurt wird verlängert.



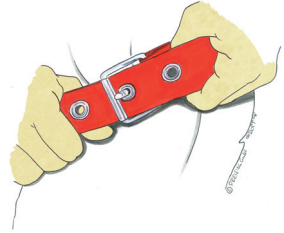
PASA 53:
 Schultergurt enger stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwinklig
 stellen. Das lose Gurtbandende
 verkürzt sich und lenkt so den
 Brustgurt.

PASA 53:
 Schultergurt weiter stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwinklig
 stellen und das lose Gurtband-
 ende um das bewegliche Teil
 zurückziehen. Der Schultergurt
 wird verlängert.

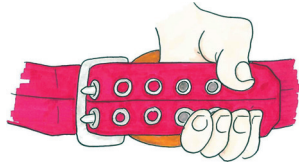




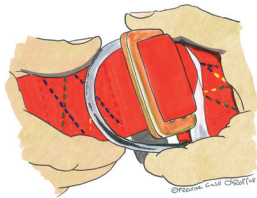
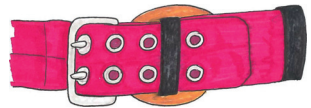
PASA 20:
Bauchgurt schließen:
 hierzu das Gurtbandende durch die Rahmenschnalle ziehen und Dornstecker in gewünschtes Loch einstecken, Gurtbandende unter der Gürtelschlaufe fixieren.



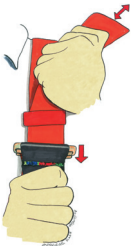
PASA 20:
Beingurte schließen:
 hierzu das Gurtbandende durch die Rahmenschnalle ziehen und Dornstecker in gewünschtes Loch einstecken, Gurtbandende unter der Gürtelschlaufe fixieren.



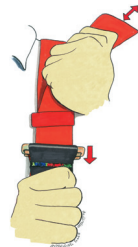
PASA 40 K-S:
Bauchgurt schließen:
 hierzu das Gurtbandende durch die Rahmenschnalle ziehen und beide Dornstecker in gewünschte Löcher einstecken, Gurtbandende unter der Gürtelschlaufe fixieren.



PASA 20 / PASA 40 K-S:
Brustgurt schließen:
 hierzu das Gurtbandende mit dem Viereckrahmen durch den D-Ring ziehen, dann durch den zweiten Viereckrahmen stecken und abklappen.



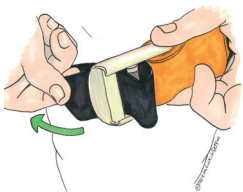
PASA 20 / PASA 40 K-S:
Schultergurt enger stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwinklig stellen. Das lose Gurtbandende nach oben ziehen, der Schultergurt verkürzt sich.



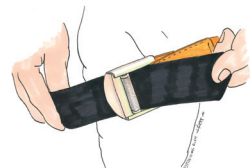
PASA 20 / PASA 40 K-S:
Schultergurt weiter stellen:
 hierzu den Rahmen rechtwinklig stellen und das feste Gurtbandende zurück ziehen, der Schultergurt längt sich.



Reibeschnelle Quick Release:
 Loses Gurtband und Reibeschnelle fassen.

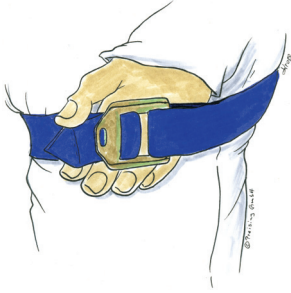


Das lose Gurtband von hinten an die Reibeschnelle heranführen und durch den hinteren Bereich der Schnalle durchführen.



Das Gurtband durch die Schnalle ziehen und durch den vorderen Bereich der Schnalle wieder nach unten führen.
 Abschließend stramm ziehen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise zur Kontrolle nach dem Anlegen des Auffanggurt



Die Beingurte sind richtig eingestellt, wenn nur 4 Finger einer flachen Hand zwischen Oberschenkel und Beingurt passen.



unzulässig



Lebensgefahr



Der Gesäßriemen sitzt unter dem Gesäß.



Beingurte waagrecht auf den Oberschenkeln.



Achtung: Beingurte falsch angelegt!
Neu einstellen gemäß vorhergehenden Erläuterungen!



Brustgurte
zu stramm gezogen –
Verletzungs- und
Ermüdungsgefahr!

Neu einstellen
gemäß
vorhergehenden
Erläuterungen!



PASA 40K-S:

↑ Karabiner EN 362 immer
in der oberen Hälfte des
Metallrings einhängen.



So ist es richtig!

Besondere Sicherheitshinweise:

- Es sind immer die einschlägigen Vorschriften für die vom Benutzer auszuführenden Arbeiten zu beachten.
In Deutschland: Unfallverhütungsvorschriften, DGUV-Informationen, -Vorschriften, -Regeln, etc..
- Der Anschlagpunkt sollte sich oberhalb des Benutzers befinden und eine Mindesttragkraft gem. EN 795 aufweisen (min. 10 kN).
- Die Ausrüstung sollte dem Benutzer persönlich zugeordnet sein.
- Die Ausrüstung darf nur von unterwiesenerm, fachkundigem Personal benutzt werden.
- Ausbildungen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch von PSA und zur Rettung im Allgemeinen sowie von Auffanggurten im Besonderen werden vom Hersteller angeboten (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung).
- Die Reinigungsanleitung ist strikt einzuhalten.
- Der Auffanggurt ist nur für die Sicherung einer Person zugelassen.
- Für Personen bis 150 kg geeignet.
- Es dürfen keinerlei Veränderungen an der Persönlichen Schutzausrüstung vorgenommen werden. Änderungen sowie Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller erfolgen!
- Einsatz der Preising-Auffanggurte: -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$.
- Bei Arbeitsbeginn nur trockene Auffanggurte verwenden. Sind einsatzbedingt die Auffanggurte nicht trocken, besteht keine Gefahr bei weiterem Einsatz, allerdings wird die Gesamtlebensdauer des Auffanggurtes unter Umständen verkürzt.
- Die Gebrauchsanleitungen aller in Zusammenhang mit dem Auffanggurt verwendeten weiteren Persönlichen Schutzausrüstungen sind unbedingt zu beachten.
- Der Benutzer muss sich vor Einsatz der gesamten Persönlichen Schutzausrüstung über die möglichen Gefahren, die an der Anwendungstelle gegeben sind, informieren und sodann die Persönliche Schutzausrüstung bestimmungsgemäß einsetzen. Ebenso sollte für den konkreten Anwendungsfall ein Rettungskonzept vorgehalten werden.

Lagerung: Möglichst in trockenen, luftigen Räumen; von Hitzequellen fernhalten!

Transport: Es ist ein geeignetes Transportbehältnis, welches die Persönliche Schutzausrüstung vor Verschmutzung und Beschädigungen während des Transportes schützt, zu verwenden, z.B. Gerätebeutel Nr. 5099L4, Rucksack Nr. 5099S4.

Reinigung: Der Auffanggurt kann mit lauwarmen Wasser unter Zusatz von handelsüblichen Waschmitteln gereinigt werden.

Desinfektion: Sollte eine Desinfektion der Persönlichen Schutzausrüstung erforderlich werden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Trocknen: In warmen luftigen Räumen aufhängen, nicht aber am Feuer oder einer anderen Hitzequelle $>60^{\circ}\text{C}$.

Kontrollen und wiederkehrende Prüfungen: Vor jedem Einsatz muss der Auffanggurt einer Sichtkontrolle auf einwandfreien Zustand unterzogen werden. Dabei ist insbesondere auf Einschnitte, Verschleiß, Schäden aufgrund von Einflüssen durch Hitze, Chemikalien und ähnliches, unversehrte Nähte und Beschlagteile (keine Korrosion, keine mechanische Verformung oder Einschnitte sowie prüfen der einwandfreien Funktion) zu achten. Zum Auffanggurt gehörende Verbindungselemente (Karabiner) EN 362 auf einwandfreie Funktion prüfen, d.h. der Schnapper schließt einwandfrei und rastet komplett ein, die Schraubsicherung lässt sich leicht und einwandfrei bedienen, selbstverriegelnde Twist- und Trilockverschlüsse rasten in der vorgesehenen Weise vollständig ein und blockieren einwandfrei. Die Kennzeichnung muss lesbar sein.

Alle Verschlüsse sind frei von Verunreinigungen, die deren Funktion beeinträchtigen könnten.

Schadhafte Auffanggurte, auch wenn Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, dürfen nicht eingesetzt werden → an sachkundige Person oder den Hersteller zur Überprüfung geben (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)!

Ein durch Absturz beanspruchter Auffanggurt ist unverzüglich der Verwendung zu entziehen und zur Überprüfung an den Hersteller zu geben. (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)!

Gemäß DGUV-R 112-198 ist nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate der Auffanggurt von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Hierzu ist jedem Auffanggurt eine Kontrollkarte (Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung Seite 16) beigelegt. Ein entsprechender Prüfplan für die sachkundige Person ist auf Anforderung beim Hersteller erhältlich (Adresse siehe Seite 1). Entsprechend der PSA-Verordnung (EU) 2016/425 ist man verpflichtet die PSA mit dem Datum der nächsten wiederkehrenden Prüfung zu kennzeichnen.

Ausbildungen zur sachkundigen Person für die wiederkehrende Prüfung von Auffanggurten werden vom Hersteller angeboten (Teilausbildung für die wiederkehrende Prüfung auf Grundlage der DGUV-G 312-906).

Anmerkung: Die Regelungen zur wiederkehrenden Prüfung durch eine sachkundige Person sind europaweit nicht einheitlich geregelt! Preising-Produkte müssen mindestens im vorstehenden Umfang geprüft werden. Strengere, nationale Vorschriften sind zu beachten!

Einsatzdauer:

Sofern nicht bei der Kontrolle


1. durch den Anwender vor jedem Gebrauch
2. durch die sachkundige Person nach Bedarf, mindestens alle 12 Monate

Mängel festgestellt werden, die den weiteren Gebrauch untersagen, empfehlen wir gemäß DGUV-R 112-198 und DGUV-R 112-199, Auffanggurte nach einer Einsatzdauer von 6–8 Jahren außer Gebrauch zu nehmen.

Ein längerer Einsatz – auch wenn vor Erstingebrauchnahme eine mehrjährige, ordnungsgemäße Lagerung erfolgte – ist nicht zulässig, da die stattfindende Alterung nicht gesehen oder ertastet werden kann.

Bei Verwendung mit Verbindungsmitteln EN 354 ist darauf zu achten, dass die Gesamtlänge – Verlängerung des Auffanggurtes und Verbindungsmittel EN 354 inklusive Falldämpfer EN 355 – 2 m nicht überschreitet.

Einzige Ausnahme hierzu bildet die Anwendung im Gerüstbau. Bitte fordern Sie für diesen Anwendungsfall weitere Informationen beim Hersteller an.

Alle Auffanggurte tragen das eingetragene Warenzeichen 

EG Baumusterprüfung:

Die Auffanggurte wurden bei der Dekra EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum geprüft und zertifiziert. Qualitätsüberwachung durch den Hersteller, Fertigungsüberwachung durch Dekra EXAM GmbH.

CE 0158

Konformitätserklärung:

Unsere Konformitätserklärungen

5_12498_KE.pdf

5_12430_KE.pdf

5_12440_KE.pdf

5_12441_KE.pdf

5_12451_KE.pdf

5_12453_KE.pdf

5_124500_KE.pdf

gemäß EUV 2016/425 finden Sie auf www.preising.net.

Jeder Auffanggurt ist mit folgenden Angaben versehen:


PASA 53 → Artikelbezeichnung des Auffanggurtes (hier Bspl.: PASA 53)

Größe M → Größenangabe

EN 361:2002, → Normative Referenz

EN 358:2000

und EN 813:2008 → Nur PASA 30Y

 Preising GmbH & Co. KG
Melenborn 19
58566 Kierspe → Herstellerkennzeichen/-anschrift

Seriennummer JHAH0001 → Seriennummer (hier Bspl.: PASA 53)

 **06/2018** → Monat und Jahr der Herstellung

 → Prüffeld für die Kennzeichnung von Monat und Jahr der nächsten wiederkehrenden Prüfung

 → Hinweis, das die Gebrauchsanleitung zu beachten ist

CE 0158 → Referenzzeichen der Prüfstelle, die die Fertigungsüberwachung durchführt.

A → Kennzeichnung der Auffangöse

Verwendete Materialien:

Gurtband: Polyamid oder Polyester






Auffangösen / Halteösen: Stahl

Rahmenbeschlagteile: Aluminiumlegierung oder Stahl

Steckschlösser: Aluminiumlegierung oder Stahl

Verbindungselemente (Karabiner): Stahl oder Aluminium

Die zwei Gurtschlaufen (A2), die mittels eines Verbindungselementes (Karabiner) eine Auffangöse bilden, dürfen mit nachfolgend aufgeführten Verbindungselementen (Karabiner) verbunden werden. Andere Karabiner bedürfen der vorherigen Freigabe des Herstellers. Verbindungselemente an Verbindungsmitteln (EN354), Falldämpfern (EN 355), mitlaufenden Auffanggeräten (EN 353-1 und EN 353-2), Höhensicherungsgeräten EN 360 sowie Abseilgeräten (EN 341) mit oder ohne Rettungshubfunktion (EN1496) dürfen unmittelbar mit beiden Gurtschlaufen verbunden werden.

Karabiner	EN362 Klasse	Öffnungsweite	Bruchlast in Längsrichtung	
1495 2-fach verriegelnd	B	25 mm	30 kN	
1502 3-fach verriegelnd	B	23 mm	23 kN	
1505 3-fach verriegelnd	B	22 mm	24 kN	
1522 3-fach verriegelnd	B	22 mm	20 kN	
1526 3-fach verriegelnd	B	25 mm	30 kN	

Zubehör:

Für die vorstehend genannten Auffanggurte ist folgendes Original-Zubehör optional lieferbar:

Gurttaschen



1274



1265



1270/1



1268



5099/L15

Mobilfunktaschen / Kamerataschen

Mit Gürtelschleife und Klettband für die Befestigung am Auffanggurt.

NEU / NEW
für Smartphones



12497-T



12497-TG



12497-TK

Zubehör:

Für die vorstehend genannten Auffanggurte ist folgendes Original-Zubehör optional lieferbar:



Schulterpolster 1241SP



Schulterpolster 124500P/124500 GP

Zubehör für die Rettung Rescue accessories



12497-T



12175



5099/L4



5099/S5



5099/S4

Sachgerechter Transport und sichere Aufbewahrung ist wichtig!

